



www.ogv-herrenberg.de

Obst- und Gartenbauverein Herrenberg e.V.

Gegründet 1923



Mitglied im LOGL

Kurzfassung der Chronik des Obst- und Gartenbauvereins Herrenberg

1923 bis 2022

Stand: 31.12.2022

Kurzfassung der Vereinschronik:

Zusammengetragen aus den Vereinsunterlagen von Siegfried Wörösch.

Speziell ausgewählt von Eugen Schuker.

Diese Druckversion wurde von Walter Hühn maßgeblich unterstützt.

In dieser Kurzfassung der Chronik sind die wesentlichen Meilensteine und Höhepunkte unseres Vereinslebens aufgelistet. Damit kann sich der Leser einen Überblick verschaffen, ohne die gesamte Chronik im Detail lesen zu müssen.

Regelmäßige Veranstaltungen wie Blütenspaziergänge, Lehrfahrten, Vereinsabende, Fachvorträge... werden in dieser Kurzfassung nur erwähnt, soweit diese besondere Ereignisse darstellen und/oder bei denen bemerkenswerte Aussagen getroffen wurden.

Die Kurzfassung der Chronik soll den interessierten Leser jedoch nicht davon abhalten, die gesamte Chronik im Detail zu lesen.

11.12.1923	offizielles Gründungsjahr Wahl von Oberamtsbaumwart Weber zum 1. Vorsitzenden.
03.03.1939	Wahl von Otto Roller zum 1. Vorsitzenden.
14.05.1939	erster dokumentierter Blütenspaziergang des OGV Herrenberg
01.09.1939	Kriegsausbruch 2. Weltkrieg, gekürzte Vereinsaktivitäten
1942-1948	Es fanden bereits wieder einige Veranstaltungen wie Blüten-Spaziergänge, zwei Hauptversammlungen sowie eine Lehrfahrt nach Tübingen statt.
29.04.1948	Wahl von Gotthilf Baitinger zum 1. Vorsitzenden.
16.02.1952	Auf der Hauptversammlung wurde beschlossen, eine vereins-eigene Karrenspritze anzuschaffen. Kreisbaumwart Weippert sprach über zeitgemäße Fragen im Obstbau. Das Landessortiment von anbauwürdigen Sorten ist: Goldpar-mäne, Boskop, Bohnapfel, Champagnerrenette (Schätzle), Brettacher Sämling. Dazu kommen als Nebensorten: Gewürz-luiken, Welschisner (Geisinger Typ) Baumansrenette, Lands-berger Renette, Rheinischer Krummstiel. Durch vermehrten

Kurzfassung der Chronik des OGV Herrenberg von 1923 bis 2022

- Anbau dieser Sorten soll erreicht werden, dass dem Obsthandel größere Mengen einheitlicher handelsfähiger Ware angeboten werden kann.
- 27.03.1952 Gemeinsame Blütenwanderung mit der Baumwartvereinigung mit ca. 200 Teilnehmern.
- 11.07.1954 Kreisbaumwart Weippert führte für die Obstbaumfreunde einen Spritzversuch auf seinem Prachtgrundstück im Gewand Goldschmid durch.
- Januar 1956 Versammlung des Kreis-Obstbauverbandes in Herrenberg. Kreisbaumwart Weippert forderte zur Entfernung der alten Mostbirnenbäume und zur Entrümpelung der Baumfelder auf; bei den teuren Brennholzpreisen sei dies ein lohnendes Unternehmen. Die Anpflanzung von reinem Mostobst sei unzweckmäßig, weil bei der nach dem neuen Handelsklassengesetz vorgeschriebenen Sortierung sowieso mit einem beträchtlichen Mostanfall zu rechnen ist.
Die Anpflanzung entlang der Landstraßen, die vor 100 Jahren einmal durch ein königliches Gesetz vorgeschrieben war, ist überholt und durch den starken Verkehr sinnlos geworden. Der Mostobstverbrauch ist stark zurückgegangen, weil in den ländlichen Haushaltungen viel weniger Arbeitskräfte tätig sind und Maschinen keinen Most brauchen und weil in vielen städtischen Haushaltungen wegen fehlenden guten Kellern kein Most und kein Lagerobst auf lange Zeit eingelagert werden kann.
- 19.04.1958 Friedrich Gräb wird 1.Vorsitzender.
- 06.02.1959 Hauptversammlung. Die 100-Liter Holderspritze war wenig genutzt worden. Außerdem steht ein Wühlmaus-Vergasungsapparat bereit.
- 15.01.1960 Hauptversammlung, Hauptreferat durch Dipl. Gartenbauinspektor Schwarz, Ulm.
Seit 18.12.1957 bestehe der Generalplan des baden-württembergischen Landtages für die Neuordnung des Obstbaues. Es werden für die Dauer von 12 Jahren bedeutsame Mittel vom Staat zur Verfügung gestellt, damit Anlagen geschaffen werden (man denkt als Ziel 70.000 ha), in denen von

Kurzfassung der Chronik des OGV Herrenberg von 1923 bis 2022

Erwerbsbauern und Selbstversorgern Niederstamm-Obstbau in Gruppenkultur durchgeführt wird. Der unrentable Streuobstbau soll weitgehend zurückgedrängt und verlassen werden!

- 04.02.1961 Hauptversammlung, Bürgermeister Heinz Schroth weilte in unserer Mitte. Er kam als Gast und verließ die Versammlung als Vereinsmitglied. Kreisobstbauinspektor Weippert: Unsere Gegend solle Schwerpunktgebiet für die Hauszwetschge werden, so wie Bühl für die Frühzwetschge. Es ist eine Tatsache, dass nirgendwo anders in Württemberg eine so gute Zwetschge wächst wie in unserem Bezirk. Aber um einen Markt zu schaffen, müssen 400-500 ha dieser Obstart vorhanden und ein Umsatz von 3 bis 4 Millionen gegeben sein.
- 1961 Bundesgartenschau in Stuttgart.
Unser Vereinsmitglied Arzt konnte dort mit den Brombeersorten „Theodor Reimers“ als Hauptsorte und „Wilson's Frühe“ als Nebensorte eine Goldmedaille erringen.
- 1962 Partnerstadt Tarare, Frankreich pflanzt in Herrenberg im Pausenbereich der Albert-Schweitzer-Schule eine Zeder (Arbred`damite).
- 24.03.1963 erster Ausspracheabend. Der OGV will in zwangloser Folge Ausspracheabende durchführen, bei denen Gelegenheit zum Austausch von Erfahrungen gegeben ist.
- 1965 Die nach Ansicht der Fachleute geernteten 2.500 t Zwetschgen aus dem Herrenberger Anbaugesamt wurden in knapp vier Wochen in das ganze Bundesgebiet verfrachtet. 2.500 Tonnen sind 250.000 Körbe zu je 10 Kilo.
- 1966 Der Umstand, dass die „Herrenberger Spätzwetschge“ meist erst zur Reife kommt, wenn die frühen und mittelfrühen Sorten zu Ende gehen, erwies sich heuer wieder als günstig. Es war überraschend, zu hören, dass in diesem Jahr außer in die gewohnten Versorgungs-Gebiete (Ruhrgebiet, Hamburg) nach Frankreich, ja sogar nach Schweden und England mit befriedigenden Ergebnissen geliefert wurde.

Kurzfassung der Chronik des OGV Herrenberg von 1923 bis 2022

- 24.11.1967 Ausspracheabend, es wurde über Obstsegen und Obstverkauf im Jahr 1967 gesprochen. Es war festzustellen, dass Bäume mit Äpfeln und Birnen behangen waren, die kein Mensch aberntete.
So unwert sind Äpfel und Birnen heuer geworden. Die Baumroder erzählen, dass sie heuer schon Bäume zu roden hatten mit vollem Behang. Diese Erscheinung betrifft nur den Bereich des Wirtschafts-Obstes. Die überhohen alten Birnbäume und die von Ungeziefer befallenen Apfelstorren sollen in großem Ausmaß gerodet werden.
Zum Roden gebe es Zuschüsse, und zwar 240 DM pro ha, bei Flächen ab 25 Ar und bei Rodung von mindestens 25 Bäumen.
- 28.02.1969 Ulrich Baier wird zum 1. Vorsitzenden gewählt.
- 15.11.1974 Auf der Ausschusssitzung wurde beschlossen, dass die Veranstaltungen unseres Vereins in den Terminkalender der Stadt aufgenommen werden sollen. Ferner werden wir mit dem Siedler- und Kleingärtnerverein sowie Herrn Pusch Verbindung aufnehmen, um evtl. zusammen mit dem Bund für Vogelschutz und dem Imkerverein gemeinsam einen Schaukasten in der Fußgänger-Unterführung am Reinhold-Schick-Platz zu mieten.
- 15.11.1976 Auf Anregung von Reinhold Bahlinger fand der 1. regelmäßige Stammtisch im „Hirsch“ statt. Der Stammtisch findet jeden 1. Dienstag im Monat statt und soll der Geselligkeit und der fachlichen Information dienen.
- 01.-04.04.1977 Im Zuge der Partnerschaftsbegegnung wurde Vorsitzender Baier nach Tarare eingeladen.
- 01.03.1978 Hauptversammlung, Oberamtsmann Pusch hielt ein recht aufschlussreiches Referat über das Thema: „Neue Bauformen, Sorten und Unterlagen im Kernobstbau für den Hausgarten“. Er wies darauf hin, dass der Hochstamm (eine Stammhöhe bis 1,80 m) etwa ein Ar Fläche in Anspruch nimmt. So ging die Entwicklung über den Halbstamm (Stammhöhe 1,20 bis 1,50 m) zum Buschstamm mit ca. 60 bis 80 cm Stammhöhe und dann zu den Hecken- und Spindelformen. Vor etwa 10 Jahren wurden die ersten Bäume des sogenannten Pillarsystems

Kurzfassung der Chronik des OGV Herrenberg von 1923 bis 2022

gesetzt (ganze Baumhöhe ca. 2 bis 2,5 m, Stammhöhe 40 cm). Sie sind wegen ihres niedrigen Wuchses nicht nur für jeden Menschen vorteilhaft zu pflegen, sondern sie sind vor allem auch ertragreich.

- 07.03.1978 Stammtisch, Scharka bei Zwetschgenbäumen. Scharka erkennt man durch Abfallen unreifer Früchte. Sie wird durch Läuse übertragen und ist nur durch Roden und Verbrennen der betroffenen Bäume zu bekämpfen.
- 21.05.1978 Blütenspaziergang mit erster Maihocketse.
- 27.-29.10.1978 Der OGV Herrenberg nahm am Landesobstbautag in Magstadt mit einem eigenen Stand auf der begleitenden Ausstellung teil. Nach einer internen Wertung unter 40 Ausstellern war der OGV Herrenberg an 16. Stelle.
- 1978-2010 aktive Teilnahme an mehreren Partnerschaftstreffen mit Sociéte Horticole Tarare sowohl in Herrenberg als auch in Tarare.
- 13.10.1979 Jubiläumsfeier 40 Jahre OGV Herrenberg. Es wurden erstmalig Ehrungen für lange Mitgliedschaft (25 Jahre) ausgesprochen, was in der Vergangenheit so nicht üblich war. OB Heinz Schroth nahm auf den traditionsreichen Obstbau im Gäu Bezug und meinte, dass es sowohl der Erwerbs- und der Nebenerwerbsobstbau war, der 1939 mit zur Gründung des Vereins führte; sicherlich aber auch die Versorgung der Bevölkerung mit Obst in den Kriegs- und Nachkriegszeiten eine wesentliche Rolle gespielt habe. Anmerkung: zu diesem Zeitpunkt ging man von einem Gründungsjahr 1939 aus, was jedoch aufgrund späterer Recherchen auf 1923 revidiert wurde.
- 19.1.1980 Ulrich Baier wird 2. Vorsitzender des Kreisverbandes.
- 21.09.1981 Pflanzung eines veredelten Nussbaumes zum Jahr der Behinderten beim Behinderten-Wohnheim in der Friedrich-Fröbel-Straße im Beisein von OB Schroth, Kreis-Fachberater Manfred Pusch sowie dem Leiter des Behinderten-Wohnheims Ulrich Thomas. Leider wurde der Baum aus für uns unbekanntem Gründen 2012 gerodet.

Kurzfassung der Chronik des OGV Herrenberg von 1923 bis 2022

- 1981 Ein neuer Briefkopf soll entworfen werden, da der bisherige vom Stadtarchivar beanstandet wurde.
- 16.1.1982 Ulrich Baier wird 1. Vorsitzender des Kreisverbandes.
- 17.-20.06.1982 Beim Besuch in unserer französischen Partnerstadt (es waren 100 Herrenberger mitgekommen) pflanzte der OGV Herrenberg eine Blauzeder der Freundschaft als Ausdruck der Freundschaft zur Partnerstadt und zur Soci ete Horticole Tarare.
- 15.08.1982 Die von Ulrich Baier initiierte 1. Sternwanderung des Kreisverbandes wird durchgeführt. Sie führte zum Kuppelzenberg in Münklingen.
- 15.01.1983 Kreis-Obst- und Gartenbautag in der Stadthalle. Höhepunkt war die Verleihung der goldenen Medaille an den Ehrenvorsitzenden des Kreisverbandes, Gottlieb Weippert.
- 06.09.1983 Stammtisch des Vereins: Überlegungen bezüglich Stammtisches im Wechsel. Der Stammtisch heißt künftig Vereinsabend.
- 16.-19.05.1985 Beim Partnerschaftstreffen mit unserer französischen Partnerstadt Tarare konnte in diesem Jahr 25 Jahre Städtepartnerschaft und 100 Jahre Mousselinfest gefeiert werden!
- 27.12.1985 Der OGV Herrenberg spendet 500 DM für das Partnerschaftsprojekt „Sahelzone“, das zusammen mit Tarare beschlossen worden war.
insgesamt haben die Gemeinderäte beider Städte 40.000 DM in Aussicht gestellt für die Instandsetzung eines zerfallenen Bewässerungssystems in der Region L r . Das Spendenziel war im Dezember erreicht-die Scheckübergabe war am 27.12. im Rathaus.
- 25.05.1986 Blütenspaziergang, Es war Kaiserwetter. Die Abschluss-hocketse fand im Lindenhof mit 60 Personen statt. Während der Bl tenspaziergangshocketse auf dem Lindenhof bei Fam. Zerweck hatten wir, ohne es zu wissen, radioaktiven Regen vom Atommeiler Tschernobyl.

Kurzfassung der Chronik des OGV Herrenberg von 1923 bis 2022

- 04.11.1986 Vereinsabend, Frau Bahlinger hatte einen Musterapfel (Rubinette) zum Probieren mitgebracht. Dies veranlasste Mitglied Emma Fischer, einen Beutel Äpfel zu holen, um auch ihre Äpfel zu testen und zu probieren. Der Botenfischerwirt wurde angeregt und animiert, ebenfalls einige Raritäten aus dem Keller zu holen. Der große Apfeltest feierte seinen Triumph und Untergang zugleich, da auch diese Äpfel aufgezehrt wurden. Die Sorten waren:
Rubinette, Sommerred, Idared, Gloster, Elstar, Alkmene, Mutzu, Golden Delicious, Melrose, Jonagold, Gala, Spartan, Jonathan, Gewürzluiken, Landsberger Renetten, Gelber Bellefleur, Franz. Goldrenette, Josef Musch, Ontario, Danziger Kantapfel, Rosenapfel vom Schönbuch, Zitronenapfel, Roter Boskop, Jakob Lebel, Champagner-Renette, Zabergäu-Renette und außerdem folgende Birnensorten vom Fischer-Wirt: Gräfin von Paris, Alexander Lukas, Pastorenbirne.
Ein wahrer Genuss!
- 18.11.1986 Beiratssitzung, Der Entwurf des neuen Vereinseblems wurde beschlossen und verabschiedet.
- 17.01.1987 Kreis-Obst- und Gartenbautag in Kayh. Bekanntgegeben wurde, dass der Kreistag im Haushaltsplan 1987 die Summe von 500.000 DM für den Streuobstbau bereitgestellt hat.
- 16.11.1987 Unser 1. Vorsitzender Ulrich Baier erhält von OB Dr. Volker Gantner im Auftrag von Ministerpräsident Lothar Späth die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg für außerordentliches ehrenamtliches Engagement.
- 15.01.1988 In dieser Zeit kamen die ersten erschwinglichen Personal-Computer auf den Markt. Ludwig Schmidt, der bei der Firma IBM beschäftigt war, konnte einen für sich erwerben und hat die Mitgliederdatei darauf elektronisch erfasst. Das war für Ulrich Baier, der bis dahin die Datei von Hand führte, eine wesentliche Arbeitserleichterung.
Jedes Mitglied erhielt eine Mitgliedsnummer, die siebenstellig war und heute noch Gültigkeit hat. Sie wiederholt sich nicht. (Vier Stellen für den Landesverband, zwei Stellen für das Eintrittsjahr und eine Stelle als laufende Nummer im Eintrittsjahr).

Kurzfassung der Chronik des OGV Herrenberg von 1923 bis 2022

- 12.04.1988 Vereinsabend, Auch in diesem Jahr gibt es wieder eine Förderung für die Pflege von Streuobstwiesen. Laut Landrat Dr. Heeb kann es keinen Landschaftsschutz durch die Bauern zum Nulltarif geben.
Im letzten Jahr profitierten rund 1.000 Antragsteller von der Förderung des Landkreises.
- 15.11.1988 Beiratssitzung, In Kenntnis des Artikels im „Gäuboten“ vom 28. Januar 1929 und eingehender und intensiver Beratung stimmte der Beirat dem Gründungsdatum 11. Dezember 1923 zu. Durch eifriges Nachforschen in den Altakten und Durchsicht von Mikrofilmen im Stadtarchiv Herrenberg in der Zeit von Januar und Februar 1988 konnten die Nachweise über die Vereinsgründung doch noch erbracht werden!
Bemerkung im Protokoll: Dass eine Gründungsversammlung gemäß Protokoll vom 6.3.1939 mit dem Gründungsdatum 3.3.1939 erfolgt ist, kann nur auf die damaligen Zeitverhältnisse zurückgeführt werden (1000-jähriges Reich). Der damalige Bauernverband wurde vom Reichsnährstand eingegliedert und somit sind die damaligen Vereine vermutlich aufgelöst und neu gegründet worden.
Das Reichspropaganda-Ministerium hat Erfolge gebraucht.
- 17.03.1989 Hauptversammlung, Fachberater Manfred Pusch führte mit sieben Apfelsorten einen Geschmackstest durch. Der Boskoop bekam mit 17 von 60 Stimmen die Höchstzahl. Danach folgten Melrose (11), Jonagold (10) und Glockenapfel (9).
In Europa sind etwa 2.000 Apfelsorten vorhanden, in der Bundesrepublik werden etwa 800 Apfelsorten angebaut und im Landkreis etwa 150 bis 200 Sorten. In der EG sind die Bürger der Bundesrepublik mit 122 Kilo pro Kopf und Jahr die größten Obstesser. Der Anteil von Äpfeln liegt ungefähr zwischen 30 und 45 Kilo. Mit dem Slogan: „Täglich einen Apfel, aber bitte mit Schale“ machte Manfred Pusch auf die gesundheitliche Bedeutung des Apfels aufmerksam.
- 02.01.1990 Vereinsabend, Herr Pusch erklärte den Unterschied zwischen Leitast, Fruchtast und Fruchtholz und was geschnitten werden darf und was nicht. Vor 50-70 Jahren hatte bald jeder Obstbaum einen 2. Mittelstamm bzw. eine Doppelkrone.

Kurzfassung der Chronik des OGV Herrenberg von 1923 bis 2022

- 12.03.1990 Ludwig Schmid wird nach dem Tod von Ulrich Baier zunächst kommissarisch, am 22.03.1991 dann offiziell zum 1. Vorsitzenden gewählt.
- 15.02.1991 Vereinsabend. Herr Pusch hält Vortrag über: „Erweiterung des Pflanzenschutzgesetzes-Sachkundenachweis“. Um Pflanzenschutzmittel anwenden zu können, ist ein Sachkunde-Nachweis erforderlich. Ausgenommen sind Erwerbs-Obstbauern, Land- und Forstwirte, die eine Fach- und Landwirtschaftsschule besucht haben, sowie Baumwarte mit einer sechswöchigen Ausbildung. Alle anderen brauchen ab 1.1.1992 einen Sachkundenachweis.
- 19.-20.04.1991 Der Frost in den Nächten sowie die Kälte an Ostern hatten besonders den Süßkirschen geschadet. Experten rechnen mit 90-100 % igem Ernteausfall, die Äpfel sind zu 90-95 % erfroren. Der Ausfall betrug dann tatsächlich bei Zwetschgen 70-80 %, Kirschen 80-90 %, Apfel- und Birnenblüten bis zu 100 %.
- 23.06.1991 Der OGV Herrenberg und der OGV Haslach richteten zusammen die Ulrich-Baier-Gedächtnis-Sternwanderung aus.
- 03.09.1991 Vereinsabend, eine Diskussion über die große Trockenheit und Dürre. Seit ca. sechs Wochen kein Regen, Temperaturen bis 32° im Schatten, sodass viele Bäume schon ihr Laub abwarfen und die Früchte verdorren am Baum. Selbst das Wasserfahren in Fässern war zwecklos. In der Nacht vom 11. auf 12. 9. hat es nach sieben Wochen zum ersten Mal wieder geregnet. Niederschlag ca. 20 L/m². Erst Spätfrost, dann nasskalter Juni, Trockenheit im August.
Es gab nur fünf bis zehn Prozent einer normalen Ernte.
Es war Trauerstimmung bei den Obstbauern im Gäu;
Katastrophenjahr bei der Zwetschgenernte.
- 07.09.1991 Sommerschnittunterweisung, Herr Pusch hat eine neue Schneide-Technik an jungen künftigen Hochstämmen vorgeführt. Tellerkrone ähnlich der Hohlkrone in früheren Jahren, nur nicht so tief.
- 13.03.1992 Hauptversammlung, Schriftführer Reinhold Hiller zeigte den Lichtbildervortrag „Mit dem Schäfer durch die vier Jahreszeiten“. Er war früher selbst 20 Jahre Schäfer in Herrenberg.

Kurzfassung der Chronik des OGV Herrenberg von 1923 bis 2022

- 01.04.1992 Der OGV Herrenberg hatte die Bewirtung der Abschluss-Veranstaltung des Blumenschmuck-Wettbewerbs übernommen. Außerdem waren Mitglieder des OGV an der Bewertung beteiligt.
- 08.12.1992 Vereinsabend, Adolf Bühler berichtete über einen VHS-Vortrag von der Dipl. Biologin Frau Kerstin Grieser über das Thema „Streuobst-Wiesen wirtschaftlich nutzen“ und über das Markdorfer Modell.
(Im Bodensee-Ort Markdorf organisierte die BUND-Gruppe die Herstellung von naturtrübem Apfelsaft aus ungespritztem Streuobst.
Nachdem Abnehmer geworben wurden, rief man die Landwirte mit Streuobstwiesen auf, ihre Apfelernte an eine bestimmte Mosterei zu liefern. Der dort hergestellte Apfelsaft wurde dann über einen Getränkemarkt vertrieben.
Etwa 15.000 Liter Saft konnten gleich im ersten Probejahr umgesetzt werden. Bei einem Endpreis von 1,80 Mark pro Liter konnte den Obstlieferanten 40 DM pro Doppelzentner garantiert werden).
- 1993 Die Fachberatungsstellen Leonberg und Herrenberg bestehen nun seit 90 Jahren.

Seit März gibt die Stadt Herrenberg das Amtsblatt kostenlos aus. Wir können unsere Vereinsnachrichten und Termine darin veröffentlichen.
- 12.03.1993 Jahreshauptversammlung, Manfred Pusch, Fachberater beim Landratsamt, appellierte an alle, die mit Zwetschgen zu tun haben.
Sein Appell richtete sich gegen sogenannte gespiegelte Ware, also den Versuch, auf den Annahmestationen Kisten abzugeben, die unter einer Deckschicht erstklassiger Ware minderwertiges Obst verbergen.
- 06.-12.08.1993 Bei der Bewirtung auf der IGA hatten wir insgesamt 52 Helfer. Gärtringen hat zwei volle Tage übernommen und der OGV Böblingen stellte einige Personen zur Unterstützung bereit. Während der Betreuung des IGA-Standes auf dem Killesberg wurden 3160 Liter Most verkauft, 17.487 DM Umsatz erwirtschaftet.

Kurzfassung der Chronik des OGV Herrenberg von 1923 bis 2022

Der Verteilerschlüssel für die Mostverkaufsaktion auf der IGA war 948,85 DM für Böblingen, 1265,14 DM für Gärtringen und 4480,69 DM für den OGV Herrenberg.

- 15.01.1994 Kreisbaumwartvereinigung in Mönchberg. Diese hat inzwischen 104 Mitglieder; vier wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt, auch Fritz Fischer aus Herrenberg. Glückwunsch!
- 06.09.1994 Vereinsabend, einige Mitglieder haben die ersten Zwetschgen mitgebracht, weil sie kein Aroma und leichten Schorf hatten.
Herr Pusch erklärte dazu: „Das Frühjahr war nass und kalt, dann trocken und im Juli und August zu heiß, bis 35 Grad im Schatten.
Viele Früchte gehen nicht vom Stein oder haben leichten Schorf oder sogar die Scharka-Krankheit. Diese Bäume sollten gerodet werden“. Die Scharka-Krankheit trat vor 25 Jahren zum ersten Mal in einer Anlage in Nebringen auf, wird von einer Laus übertragen und zeigt sich dann etwa nach vier Jahren.
- 01.-07.07.1996 Bei der Landesgartenschau in Böblingen hatten der OGV Herrenberg und der OGV Haslach Standdienst am Stand des Kreisverbandes. Jeder OGV im Kreis hatte eine Woche Standdienst.
- 11.01.1997 Kreis-Obst- und Gartenbautag in Leonberg. Aufs herzlichste wurden die Fachberater Manfred Pusch und Fritz Loser gewürdigt und verabschiedet. Beide Ruheständler wurden für ihre hervorragenden Leistungen mit der silbernen Medaille des Landesverbandes ausgezeichnet. Die Veranstaltung war gleichzeitig ein Willkommensgruß an den Nachfolger, Manfred Nuber aus Schafhausen.
- 17.01.1998 Zum Obst- und Gartenbautag in Herrenberg konnten 450-500 Delegierte aus den 30 OGVs des Kreises vom Vors. Herbert Weber begrüßt werden. Die Veranstaltung wurde vom OGV Herrenberg mit dem OGV Haslach organisiert. Die Dekoration wurde vom OGV Herrenberg ausgeführt und war absolut gelungen.

Kurzfassung der Chronik des OGV Herrenberg von 1923 bis 2022

- 23.-25.09.2000 Die 30 Obst- und Gartenbauvereine des Landkreises Böblingen präsentieren sich in der Rankbachhalle in Renningen. Der OGV Herrenberg und OGV Haslach beteiligten sich mit einem Beeren-Stand. Der Entwurf für diesen Stand stammt von Manfred Pusch.
- 20.01.2001 Kreis-Obst- und Gartenbautag in Oberjesingen. Fachberater Manfred Nuber: Das Jahr 2000 wird insgesamt als eines der ertragsreichsten in die Geschichte des Obstbaues eingehen.
- 19.01.2002 Alle sieben Herrenberger OGVs nahmen am 1. Herrenberger Bürgertreff mit einem gemeinsamen Stand in der Mehrzweckhalle teil. Der OGV Herrenberg hatte die gelungene Dekoration übernommen.
Ausgeschenkt wurde Saft aus heimischen Streuobstwiesen, den der Kreisverband zur Verfügung stellte.
- 2004 Neu eingeführt wurden in diesem Jahr: LOGL-Vereinsausweise, Mostseminare mit der VHS, LOGL-Fachwartausbildung.
- 27.02.2004 Als neuer 1. Vorsitzender des OGV Herrenberg wird Eugen Schuker gewählt.
- 04.05.2004 Vereinsabend, es wurde das europaweite Projekt Natura 2000 und die dazugehörigen Gebietserweiterungen FFH (Flora, Fauna, Habitat) vorgestellt. Herr Dr. Bausch vom Amt für Landwirtschaft stand den Anwesenden für Fragen zur Verfügung. Natura 2000 ist ein zusammenhängendes Netz von Schutzgebieten innerhalb der Europäischen Union.
Sein Zweck ist der länderübergreifende Schutz gefährdeter, wildlebender heimischer Pflanzen- und Tierarten und ihrer natürlichen Lebensräume.
- 16.05.2004 Die neunte und leider letzte vogelkundliche Wanderung wurde mit 14 Teilnehmern unter der Leitung von Fritz Schüfer durchgeführt.
- 17.07.2004 Unser Mitglied Walter Wolpold hat zur Besichtigung seines Gartens eingeladen. Die Gartenbesichtigung anlässlich des 40-jährigen Jubiläums als Gärtnermeister war mit über 35 Personen sehr gut besucht. Überrascht waren die Besucher, als Walter Wolpold erklärte und teilweise demonstrierte, wie er

Kurzfassung der Chronik des OGV Herrenberg von 1923 bis 2022

seine eigene keimfreie Komposterde mittels eines Erddämpfers herstellte. Es gab eine umfang- und abwechslungsreiche Gartenanlage samt großem Gewächshaus zu sehen.

- 08.-11.10.2004 Herrenberger Herbstschau, Informationsstand der Fachwartvereinigung und einem Stand der Erwerbsobstbauern mit Apfelverkostung.
- 14.02.2005 Jahreshauptversammlung, Eintragung ins Vereinsregister, wir nennen uns jetzt „Obst- und Gartenbauverein Herrenberg e.V.“. Einführung der Familien- und Jugendmitgliedschaft.
- 23.03.2005 Es wurde entschieden, dass der OGV Herrenberg eine eigene Homepage erhalten soll.
- 10.09.2005 Am Herrenberger Zwetschgen- und Kartoffelfest nahm der OGV erstmalig mit der historischen Mostpresse und „vorzeitlicher Mostherstellung“ teil. Es wurde frischer Apfelsaft verpresst. Außerdem wurden noch vergorener Most und Apfelkuchen angeboten. Der Saft- und Mostverkauf wurde sehr gut nachgefragt, viele Gäste brachten ihre eigenen Behälter zum Abfüllen mit.
- 19.11.2005 Ausgabe der Pflanzen im Rahmen des 1000-Bäume-Programms von 10-13 Uhr an der Viehversteigerungshalle hinter der Stadthalle.
Die Fachleute und Fachwarte des OGV Herrenberg standen während der Pflanzenausgabe für Fragen zur Pflanzung sowie zum Pflanz- und Pflegeschnitt zur Verfügung. Frau Bürgermeisterin Götz-Getzeny berichtete später, dass beim 1000-Bäume Programm letztendlich 2278 Bäume ausgegeben wurden und dass ohne die Unterstützung der OGVs so eine Aktion nicht möglich gewesen wäre.
- 23.04.2006 Die Baumwartvereinigung löst sich nach genau 100 Jahren auf.
- 27.01.2007 Eugen Schuker wird 2. Vorsitzender des Kreisverbandes.
- 02.02.2007 Der OGV Herrenberg führte zusammen mit dem OGV Gültstein den ersten Schnittkurs für junge Leute und

Kurzfassung der Chronik des OGV Herrenberg von 1923 bis 2022

Neueinsteiger durch.

- 05.03.2007 Mitgliederversammlung, eine Planungsgruppe wurde gegründet, die sich unter dem Motto „fit für die Zukunft“ einer genauen Analyse der Stärken und Schwächen des Vereins annimmt und gegebenenfalls Änderungen einleitet. Die erste Bewertung zeigte, dass die vorhandenen Ziele und Aktionen zum Thema Baum- und Beerenschnitt von den Mitgliedern als ausreichend und zufriedenstellend bewertet wurden. Dasselbe trifft auch für Aktivitäten, Lehrfahrten, Rundschreiben und Geselligkeit zu.
Obige Bewertung trifft für die Themen Pflanzenschutz, Pflanzen-Düngung und Fachvorträge nicht zu. Hier haben wir offensichtlich einen größeren Nachholbedarf. Interessant ist auch die Auswertung der Vereinsziele. Das Ergebnis zeigt ganz deutlich, dass das Thema Umwelt- Landschaft- und Naturschutz im Mittelpunkt des Interesses unserer Mitglieder steht.
- 24.11.2007 Neuauflage des 1000-Bäume-Programms, die vom OGV unterstützt wurde. Es konnten insgesamt 1700 Bäume abgegeben werden, jeder Baum mit Stützpfehl, Fegeschutz und Kosschnur.
- 2007 neu eingeführt wurden in diesem Jahr Glückwunschkarten ab dem 70. Geburtstag alle fünf Jahre.
- 01.03.2008 Ziersträucherschnitt in der Dorfgemeinschaft Tennental in Deckenpfronn. Die Schnittunterweisung wurde von Frau Ingeborg Fausten gegeben.
- 29.09.-10.10.2008 Streuobstausstellung im Foyer des Landratsamtes Böblingen. Es wurden ausgewählte Fachvorträge, Saftverkostungen, „Streuobstunterricht“ für Schulklassen und vielseitige Informationen zum Thema Streuobst angeboten.
- 09.11.2008 Der gemeinsame Informationsstand von OGV Herrenberg, OGV Haslach, OGV Kuppingen und OGV Oberjesingen in der Stadthalle beim „Marktplatz der Möglichkeiten“ fand mit den Fachinformationen und der Apfelverkostung eine gute Resonanz. Viele Besucher konnten sich bei der Verkostung von dem guten Aroma und dem leckeren Geschmack der fünf angebotenen Apfelsorten überzeugen.

Kurzfassung der Chronik des OGV Herrenberg von 1923 bis 2022

- 15.11.2008 Der Kreisverband führt mit der Fachberatungsstelle eine Pflanz-Aktion mit Krokussen durch. Insgesamt wurden 400 Kg Krokusse ausgegeben, das entspricht 110.000 Zwiebeln. Für den OGV Herrenberg wurden 40 Kg ausgegeben.
- 15.11.2008 Ausleihe des vereinseigenen Hochentasters. Damit die Handhabung fachgerecht und unfallsicher vonstattengeht, ist eine Einweisung vor Nutzung unabdingbar.
- 2008 Neu eingeführt in diesem Jahr wurde ein Halbtagesausflug und zwei Mal Fachvorträge an Vereinsabenden.
- 06./07.02.2009 Der OGV Herrenberg führte den ersten Schnittkurs speziell für Frauen durch.
- 07.-14.3.2009 Landesweite Streuobsttage des LOGL, Zum Abschluss der Streuobstpflorgetage hatten wir unsere Jugendmitglieder in einer Jugendaktion zum Reisig-machen eingeladen. Als Vorbereitung für das Osterhasenbacken wurden am 14.3. in der Gältsteiner Straße vom Schnittgut der geschnittenen Bäume Reisigbüschel gebunden. Die Jugendmitglieder waren mit Begeisterung dabei und konnten so die Tradition des „Büschelbinden“ kennenlernen. Und aufgeräumt war auch gleich! Die Osterhasen wurden am 4.4. im Affstätter Backhaus gebacken. Nach Pizza und Zwiebelkuchen wurden die Osterhasen aus Hefeteig geformt und im gut vorgeheizten Ofen gebacken.
- Mai 2009 Im Mai gab es im Baumfeld hinter dem Ziegelfeld schwere Hagelschäden. Es wurden Ernteaufträge von 70-90 % befürchtet.
- 20.06.2009 Info-Veranstaltung zum Thema Zwetschgen-Zertifizierung in der Grafenberghalle in Mönchberg/Kayh. Es wurde über die verschiedenen Möglichkeiten zur Erlangung eines notwendigen Zertifikates für die Vermarktung von Zwetschgen berichtet. Zukünftig wird der Handel nur noch Zwetschgen von zertifizierten Obsterzeugern annehmen.
- 26.06.2008 Unser erster Halbtagesausflug findet statt. Er führte zum Lehr- und Versuchsgarten der FH Nürtingen in Tachenhausen.

Kurzfassung der Chronik des OGV Herrenberg von 1923 bis 2022

- 28.06.2009 Tag der offenen Gartentüre im Garten der Familie Pihan. Als besondere Ergänzung zeigten zwei Kunsthandwerker ihr Können in Kalligrafie und Quilt-Kunst. Ca. 400 Besucher aus Nah und Fern lobten den gut gepflegten, kurzweiligen und mit modernen Elementen und Kunstobjekten individuell angelegten Liebhabergarten.
- Oktober 2009 Der Kreisverband Böblingen der Obst- und Gartenbauvereine e.V. hat eine kreisweite Unterschriftenaktion gestartet, um die Pläne des Landratsamtes zur Reduzierung der Häckselplätze im Kreis Böblingen zu stoppen. Der OGV Herrenberg unterstützte die Aktion in vollem Umfang. Listen zur Unterschrift lagen bis zum 26.10. aus.
- 13.09.2009 Tag des offenen Denkmals, Wolfgang Wacker und Eugen Schuker vom OGV Herrenberg führten in einer Wanderung durch die Streuobstwiesen über den Schlossberg. 80 Wissbegierige hatten einen sehr lehrreichen Tag. Unter anderem wurde ein Teil der Herrenberger Wasserversorgung erkundet.
- 19.10.2009 Anette Roth und Eugen Schuker führten einen Apfelaktionstag mit der Albert-Schweitzer-Schule durch. Auf einer Herrenberger Streuobstwiese im Gewann Gänsbühl wurden gemeinsam Äpfel geschüttelt, aufgelesen und in Säcke abgefüllt. Etwa 200 Kg Obst wurden in der Haslacher Mosterei Lohrer verpresst und in Behälter abgefüllt. Insgesamt ergab diese Ernte knapp 100 Liter frisch gepressten Apfelsaft. Jeder Teilnehmer konnte ein 5-Liter-Gebinde mit nach Hause nehmen.
- 16.-17.10.2010 Streuobsttage in Herrenberg in der Stadthalle mit Landwirtschafts-Minister Rudolf Köberle. Sie waren Startschuss für das „Streuobstland“. Unser Standkonzept wurde von den Besuchern gut angenommen. Zu sehen war als Jugendarbeit eine Bastelaktion mit Vogelnistkästen. Die Verkostung von Apfelsaft (Bag in Box) und der sortenreine vergorene Most aus Gewürzluiken wurden allgemein gelobt. Bei der historischen Mostpresse und dem Fasswagen haben sich viele Besucher an frühere Zeiten erinnert. Die moderne Hydro-Pressen war für viele neugierige unbekannt und sie haben sich die Funktionsweise erklären lassen. Die Ausstellung der Baumschnitt-Geräte mit fachlicher Beratung zu Obst- und Gartenbaufragen wurde

Kurzfassung der Chronik des OGV Herrenberg von 1923 bis 2022

stark nachgefragt. Es zeigt, dass viele Baumbesitzer ihre Bäume sachgerecht pflegen.

- Oktober 2010 Es wurde von MTH Software GmbH und Co. KG, Laupheim die Softwaremodule MTH Vereinsmanager „Mitgliederverwaltung“ und MTH Vereinsassistent „Vereinsbuchhaltung“ angeschafft. So konnten wir ab 2011 die Vereinsverwaltung und Kassenführung auf eine moderne und professionelle Art umstellen.
- 07.12.2010 Vereinsabend, Der Kreistag hat weitere Förderung der Streuobstwiesen beschlossen. Der Streuobstbestand hat sich in den letzten 40 Jahren auf etwa 250.000 Bäume halbiert. Wegen der mangelnden Pflege sei zu befürchten, dass der Bestand weiter zurückgehe. Es sind im Wesentlichen zwei Bausteine im Maßnahmenpaket: Pflegemaßnahmen in Streuobstwiesen als Ausgleichsmaßnahme und die Förderung von Nachpflanzungen, Streuobst-Bildungsaktivitäten an Schulen und Bestandserfassung des Streuobstbestandes im Landkreis. Die stärkste Fraktion im Landkreis möchte das gesamte Maßnahmen-Paket in der nächsten Kreistagsitzung ablehnen. Dagegen müssen wir uns gemeinsam wehren.
- 2010 Neu eingeführt wurden in diesem Jahr der OGV-Lagerraum und die Ausleihe von OGV-Inventar an Mitglieder. Außerdem ist zu erwähnen, dass unser Mitglied Erwin Gerlach dem OGV eine Hydropresse und einen Muser überlassen hat.
- April- Juni 2011 Von April bis Juni wurde in vielen OGVs im Ländle das Schwäbische Hanami begangen. Die Streuobstwiesen zwischen Alb, Neckar und Rems bilden mit 34.000 ha eine der größten zusammenhängenden Streuobstlandschaften Europas. Über zwei Millionen Obstbäume zählt die Streuobstlandschaft in den sieben Landkreisen Böblingen, Esslingen, Göppingen, Rems-Murr-Kreis, Reutlingen, Tübingen und Zollernalbkreis. Jetzt im Frühjahr 2011 feierten wir im gesamten Streuobstland das erste „Schwäbische Hanami“.
- 15.09.2011 Das neunte und letzte Herrenberger Mostseminar mit der VHS Herrenberg mit Verkostung stand unter dem Motto: „Fragen und Antworten zur Mostherstellung“.

Kurzfassung der Chronik des OGV Herrenberg von 1923 bis 2022

Über 30 Teilnehmer aus einem großen Einzugsgebiet (Remstal bis Weil am Rhein) erhielten diesmal von Fachreferent Manfred Walz („Mostprofessor“ aus Darmsheim) Tipps und Hinweise zur Mostherstellung. Insgesamt waren bei den neun Seminarterminen 350 Teilnehmer dabei!

15.10.2011

Afterbergen zusammen mit dem OGV Haslach und Schülern der Klasse 4a der Vogt-Hess-Schule. Schon früh morgens haben wir gemeinsam mit dem Klassenlehrer und Elternvertreter das Obst von den Bäumen einer Streuobstwiese geschüttelt und in Säcke gefüllt.

Nachmittags ging es zur Mosterei Lohrer nach Haslach, um das Fallobst zu Saft zu verpressen und in BaginBox (BiB)-Gebinde abzufüllen. Der Ertrag war sehr erfreulich: 16 Zentner Obst gaben knapp 700 Liter Saft. Wir hatten von privater Seite noch 100 Kilo Äpfel geschenkt bekommen, sodass der gesamte Ertrag 900 Liter oder 140 Stück BiB 5-Liter-Gebinde ergab. Von dem aus dieser Aktion gewonnenen Apfelsaft konnte die Schule gleich 65 BiB zum Eigenverbrauch mitnehmen. Die restlichen 3x 25 BiB wurden an die sozialen Einrichtungen GWW, LOGO und DRK-Seniorenheim kostenlos abgegeben.

Afterbergen war früher der Brauch, ab einem bestimmten Datum die übriggebliebenen Feldfrüchte zu ernten.

2011

Neu eingeführt wurde die OGV-Vereinsbibliothek.

24.04.- 07.10.2012

Landesgartenschau in Nagold, Am 30.4. hat der OGV Herrenberg auf dem Heckengäu-Garten für die Kulturlandschaft der Herrenberger Streuobstwiesen am Schönbuchrand geworben.

Wesentlich unterstützt wurde der OGV Herrenberg durch seine Nachbarvereine aus Kayh, Mönchberg und Gültstein. Außerdem betreute der OGV Herrenberg auch den LOGL-Schaugarten auf der Landesgartenschau über zwei Wochen lang.

15.07.2012

Im Rahmen der Jubiläumsveranstaltung zum 40-jährigen Bestehen des Naturparks Schönbuch auf dem Alten Rain und am Kapf machten der OGV Herrenberg zusammen mit dem OGV Mönchberg und einigen Streuobstproduzenten Werbung für die Herrenberger Streuobstwiesen am

Kurzfassung der Chronik des OGV Herrenberg von 1923 bis 2022

Schönbuchrand. Die für Kinder und Jugendliche besondere Attraktion der „Fuchsjagd“ mit Peilsendern durch die Streuobstwiesen wurde sehr gut angenommen. Über 50 „Fuchsjäger“ waren insgesamt unterwegs und haben versucht, an den vier aufzuspürenden Stationen die Fragen zu Streuobstwiesen zu beantworten.

- August 2012 Es war zu vermelden, dass unsere historische Holder-Karren-spritze sowie eine Rückentrage-Spritze von Wolfgang Pihan komplett restauriert werden konnten. Die Spritzen sehen jetzt wieder wie neu aus.
- 06.10.2012 Es gab ein Schaumosten auf dem Baywa-Gelände mit einer Kompaktpresse für kleine Mengen.
- 21.12.2012 Es wurde die Pflanzung eines Apfelbaums von Eugen Schuker und Maria Janous zum Ende des Maya-Kalenders durchgeführt. Gemäß dem Spruch von Martin Luther: „, Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch einen Apfelbaum pflanzen“.
- 30.5.- 2.6.2013 Lehrfahrt anlässlich des 90-jährigen Jubiläums nach Dresden. Die Fahrt stand unter dem Motto: „Obst und Gärten in Dresden und Sachsen- schöne Parkanlagen laden zum Verweilen ein“. Die Lehrfahrt war mit 45 Teilnehmern gut besucht, aber von Regenwetter begleitet.
- 19.06.2013 Kreismostprämierung des Kreisverbandes in Herrenberg. Es wurden 45 Sorten verkostet.
- 23.06.2013 Die Sternwanderung des Kreisverbandes führte nach Herrenberg. Knapp 200 Besucher trafen sich in der Alten Turnhalle.
- 18.10.2013 Zum Jubiläum gab es eine Baumpflanzaktion im Otto`schen Garten. Es wurde ein Apfelbaum der Sorte Topaz gepflanzt. Die Technischen Dienste der Stadt haben die Aktion tatkräftig unterstützt.
- 19.10.2013 Jubiläumsabend zum 90-jährigen Bestehen des OGV Herrenberg in der Gemeindehalle in Affstätt. Der Verein hat genau 250 Mitglieder! Nach der Begrüßung durch den 1. Vors. Eugen

Kurzfassung der Chronik des OGV Herrenberg von 1923 bis 2022

Schuker und den Grußworten von OB Sprißler, des LOGL-Vertreters Herrn Kugler des Vertreters des Kreisverbandes, Herrn Brösamle und der Streuobstkönigin Mira Schwarz konnten wir das leckere Buffet genießen. Ralf Brendle mit seinem Akkordeon und Hanno Kluge mit schwäbischen Texten haben den Abend aufgelockert und unserer Veranstaltung etwas Zaubhaftes verliehen.

- 06.05.2014 Vereinsabend, Laut den Zwischenhändlern Baywa und Agrarhandel ist für eine Vermarktung über der Lebensmittel-Einzelhandel zwingend eine Zertifizierung aller Tafelzwetschgen erforderlich. Einzig für die Hauszwetschge ist aufgrund anderer Vermarktungsmöglichkeiten zurzeit noch keine Zertifizierung erforderlich. Das bedeutet für alle Zwetschgenerzeuger, dass sie für die Vermarktung ihrer Zwetschgen als Tafelware eine Zertifizierung nachweisen müssen. Leider ist die Zertifizierung für Kleinerzeuger wirtschaftlich nicht tragbar. Grundsätzlich ist auch eine GruppENZertifizierung möglich. Bezüglich der nicht zertifizierten Ware arbeiten die Erfasser an einer Lösung als Industrieware.
- 09.05.2015 Der OGV überreichte einen symbolischen Scheck in Höhe von 800 € als finanzielle Unterstützung an das Bürgerprojekt Streuobsterlebnis Herrenberg.
- 2018 Die neue Datenschutz-Grundverordnung DSGVO stellt die Firmen und Vereine vor große zeitliche Herausforderungen. Spät verabschiedet, soll es jetzt schnellstens umgesetzt werden! Bis in den Herbst hinein wurden unsere sämtlichen Formulare sowie die Satzung durch Eugen Schuker und Walter Hühn überarbeitet!
- 30.11.2018 außerordentliche Mitgliederversammlung
Zur Entscheidung stand hauptsächlich das Thema Pacht eines Vereinsgartens.
Einer der Eigentümer des Gartens, Gerhard Kopp, dessen Vater Artur bereits 50 Jahre OGV-Mitglied ist, hatte uns den sogenannten „Hühnergarten“ der Familie Kopp zur Pacht als Vereinsgarten angeboten. Er rief die Geschichte des Hühnergartens in Erinnerung. Dieser wurde vor 100 Jahren von seinem Urgroßvater erworben.

Kurzfassung der Chronik des OGV Herrenberg von 1923 bis 2022

Es war eine nette Geste von Gerhard Kopp, zur Mitglieder-Versammlung zu kommen.

Auch für den OGV hat der Garten eine lange Tradition, denn auf dem Grundstück haben schon viele Schnittkurse des Vereins stattgefunden.

Unser 1. Vorsitzender Eugen Schuker informierte die Mitglieder ausführlich über den Garten und die Modalitäten eines Pachtverhältnisses und sprach dabei auch die künftige Entwicklung des Baugebietes „Herrenberg Süd“ an, in dessen Planungsgebiet der Garten liegt.

Bei der Abstimmung, ob der Garten gepachtet werden soll, gab es 37 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen. Der Garten hat 2592 m².

16.03.2019

Das privatwirtschaftliche Museum von Margit Schneider in Oberjesingen wurde besichtigt. Die alte Scheune mit historischen landwirtschaftlichen Geräten wird bis zum April geräumt. Anlässlich der 700-Jahr-Feier von Oberjesingen 2014 wurde die Scheune hergerichtet. Es war quasi die letzte Gelegenheit, die Scheuer im Originalzustand mit den historischen landwirtschaftlichen Geräten zu besichtigen. Es war spannend zu erfahren, wie einfach und teilweise doch sehr spezialisiert die Landwirtschaft und der Haushalt bewirtschaftet wurden.

01.04.2019

Der Pachtvertrag für unseren neuen Vereinsgarten tritt in Kraft.

06.04.2019

Eröffnung des Vereinsgartens

Als Gast konnten wir Stadtkämmerer Stefan Metzinger begrüßen. Nach der symbolischen Schlüsselübergabe durch den Verpächter Herrn Gerhard Kopp (er hatte extra dafür einen Hefezopf-Schlüssel gebacken und war extra aus dem Elsass angereist) und den Grußworten von Herrn Metzinger als Vertreter der Stadt wurde gemeinsam ein Apfelbaum der Sorte Topaz, gespendet von der Stadt, fachgerecht gepflanzt.

28.04.2019

Erste Blütenhocketse im eigenen neuen Vereinsgarten.

21.08.2019

Sommerschnittunterweisung im neuen Vereinsgarten des OGV. Anschließend an den Sommerschnitt fand die Übergabe der von unseren langjährigen Mitgliedern Barbara und

Wolfgang Pihan gespendeten Skulptur „Hugo“ mit einem Hugo-Cocktail statt. Die Figur stammt von dem Künstler Traugott Mayer aus Mönchberg, der schon bei der Blütenhocketse ausgestellt hatte.

In diesem ersten Jahr wurden bereits verschiedene Beete und Anpflanzungen angelegt. Außerdem fanden umfangreiche Planungen, Vorbereitungen und Verhandlungen für die weitere Entwicklung des Vereinsgartens zu einem Lehr- und Schaugarten statt.

2020

Durch die Corona-Pandemie kam das Vereinsleben 2020 weitgehend zum Erliegen. Es mussten folgende Veranstaltungen abgesagt werden:

8 Vereinsabende, dabei 2 Fachvorträge

Unsere Blütenhocketse

2 Halbtagsausflüge

Teilnahme am LOGL Tag der offenen Tür

Große Lehrfahrt

Sensenkurs

Sommerschnittkurs

Teilnahme am Herrenberger Erntefest

Lediglich im Vereinsgarten konnte etwa wie geplant weitergearbeitet werden.

Da in diesem Jahr das Herrenberger Erntefest ausfallen musste, hat sich der OGV Herrenberg an zwei Markttagen mit Erzeugnissen aus unserem Vereinsgarten höchst erfolgreich am Wochenmarkt beteiligt.

Trotz Corona wurden von den Gartenteams (mit gebührendem Abstand zueinander) vielfältige Arbeiten zur Entwicklung des Vereinsgartens zu einem Lehr- und Schaugarten unternommen.

Dieses Jahr war ein besonders arbeits- und kostenintensives Jahr, in dem die Infrastruktur geschaffen wurde, um den Garten auch der Öffentlichkeit zugänglich zu machen (Stromanschluss, Bau einer WC-Hütte mit Frisch- und Abwasseranschluss an das öffentliche Abwassernetz).

5.12.2020

Im Dezember gab es von der Stadt Herrenberg in Zusammenarbeit mit den OGVs eine weitere Auflage des 1000-Bäume-Programms.

Kurzfassung der Chronik des OGV Herrenberg von 1923 bis 2022

- Diesmal hat die Stadt Herrenberg 20.000 € in die Hand genommen und etwa 800 Hochstämme verschenkt. Jeder Besteller erhielt zwei Bäume, weitgehend nach Wahl. Die OGVs erhielten eine Aufwandsentschädigung. Auf Wunsch bekamen die neuen Bäumchen einen Pflanzschnitt verpasst. Pfosten und Fegeschutz waren sowieso im Lieferumfang enthalten, genauso wie ein Merkblatt zur Pflege.
- 31.12. 2020 Die erste Version der Vereinschronik ist jetzt fertig überarbeitet, aktualisiert und bereinigt. Sie hat jetzt einen Umfang von insgesamt fast 500 Seiten. Sie besteht zusätzlich aus dieser Kurzfassung, einem Anhang 1 mit einer Liste der Funktionsträger, einem Anhang 2 mit den vorgenommenen Ehrungen und einem Anhang 3 mit den zugehörigen Dokumenten.
- Coronabedingt mussten 2021 wiederum mehrere Veranstaltungen des OGV Herrenberg abgesagt werden.
- 20.03.2021 Seit heute sind Streuobstwiesen immaterielles Kulturerbe.
- März 2021 Im Vereinsgarten wurde das Projekt Gartenhaus-Innenrenovierung durchgeführt (Bodenfliesen, Streichen von Wänden und Decken).
- 10.07.2021 Wolfgang Pihan wurde als Heim(at)werker des Monats nominiert. Er hat diverse historische Obstbaugeräte restauriert und das Gartenteam unterstützt.
- 26.07.2021 Die Mitgliederversammlung fand coronabedingt verspätet statt. Anwesend waren 40 Mitglieder und 2 Gäste. Neu im Vorstand sind jetzt Elke Kohler, Franziska Schneck und Traugott Eipper. Ausgeschieden sind Maria Janous und Siegfried Wörösch. Der OGV hat aktuell 226 Mitglieder.
- 2.+9.10.2021 Der OGV nahm zweimal erfolgreich mit den Produkten aus dem Lehr- und Schaugarten und aus den Hausgärten der Mitglieder am Herrenberger Wochenmarkt teil. Dies war als Ersatz für die Absage des Herrenberger Erntefestes gedacht.

Kurzfassung der Chronik des OGV Herrenberg von 1923 bis 2022

- 24.11.2021 Unser Eidechsenbiotop konnte heute eingeweiht werden. Verarbeitet wurden 6 t Steinmaterial und es wurden 70 Arbeitsstunden aufgewendet.
- Anfang 2022 Verschiedene Aktivitäten mussten coronabedingt abgesagt werden.
- Die Terrasse vor dem Gartenhaus wurde „runderneuert“ mit neuem Schotter-Untergrund, „neuen“ gebrauchten Platten und einem Beet mit Trockenmauer um die Terrasse herum. Außerdem wurde im Gartenhaus eine gebrauchte Küchenzeile eingebaut.
- Begonnen wurde auch die Außenrenovierung (Außenwände und Fenster und Tür streichen) des Gartenhauses, die wetterbedingt Anfang nächsten Jahres fertiggestellt werden wird.
- 08.04.2022 Auch die Mitgliederversammlung war verschoben worden. Diesmal musste ein neuer 1. Vorsitzender gewählt werden, da Eugen Schuker sein Amt nach 18 Jahren abgab. Es ging wirklich eine Ära zu Ende. Neuer 1. Vorsitzender wurde Jens Farin Kariko. (Näheres siehe Chronik des OGV)
- 24.04.2022 Diesmal fand nach 2 Jahren Pause wieder eine Blütenhocketse im OGV-Garten statt, leider bei Regen. Die Hocketse war gut besucht. Zu sehen war eine üppige Ausstellung von historischen und modernen Baumschnittwerkzeugen.
- 22.05.2022 An diesem Tag wurde eine Wanderung zum Rebhuhn unternommen. Die Rebhuhnprojektfläche wird vom Landschaftserhaltungsverband LK BB e.V. gefördert.
- 18.06. 2022 Halbtagesausflug ins Solarzentrum Rottenburg mit Informationen zur Nutzung von Solarthermie und Photovoltaik.
- 26.06.2022 Es gab bei wunderschönem Wetter wieder einen Tag der offenen Gartentür, organisiert durch den LOGL und die Stadt Herrenberg. Es nahmen der Interkulturelle Garten, der Hortus Herrenbergensis und der OGV Herrenberg teil, außerdem drei private Gärten. Es gab eine Führung zu den Gärten. Dort stellten sich diese selber vor. Der OGV hatte ein ansprechendes

Kurzfassung der Chronik des OGV Herrenberg von 1923 bis 2022

Programm, ebenso eine Bewirtung. Im OGV-Garten konnten wir geschätzte 150 Personen begrüßen.

23.07.2022

Lehrfahrt bei schönem Wetter zum Landhaus Ettenbühl bei Bad Bellingen. Es fuhren 34 Personen mit.

04.08.2022

Halbtagesausflug Weinbergbesichtigung mit Verkostung pilz-resistenter Weine in Unterjesingen.

August

Unser Offener Gartentag findet großen Anklang, auch bei umliegenden OGVs.

10.09.2022

Der OGV machte wieder beim gut besuchten Herrenberger Erntefest mit. Es wurden Produkte aus unserem Vereinsgarten angeboten, ebenso frisch gepresster Apfelsaft und Most.

08.10.2022

Der OGV Herrenberg beteiligt sich auch wieder mit einem Stand auf dem Wochenmarkt. Die Erzeugnisse aus dem OGV-Garten waren sehr gefragt und erbrachten einen guten Beitrag zu den Einnahmen des Vereins.

Nachtrag:

09.01.2023

Der Vorstand beschließt, **Eugen Schuker** wegen seiner lang-jährigen Verdienste als 1. Vorsitzender für den OGV Herrenberg zum **Ehrenmitglied** zu ernennen.

Kurzfassung der Chronik des OGV Herrenberg von 1923 bis 2022

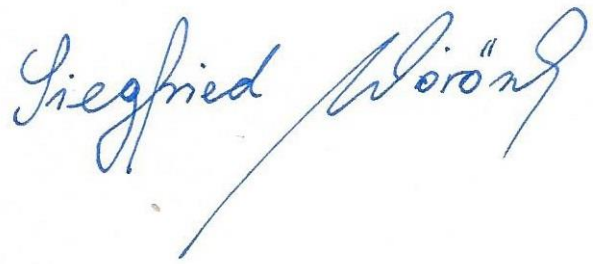
Der OGV ist jetzt 100 Jahre alt. In den nächsten 5 Jahren können wir den 500. Vereinsabend abhalten.

Beides ist eine stolze Leistung!

Ich persönlich habe durch die Chronik viel gelernt bis hin zum erkennbaren Klimawandel: die Blütenhocketse findet jetzt 2 Wochen früher statt als bei der Gründung des Vereins.

Ihr Chronist

31.12.2022

A handwritten signature in blue ink that reads "Siegfried Böron". The signature is written in a cursive style with a long, sweeping underline.